

Florian Freund, Gerhard Baumgartner,
Harald Greifeneder

**Vermögensentzug,
Restitution und Entschädigung
der Roma und Sinti**

Oldenbourg Verlag Wien München 2004

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	8
1 Vorwort	11
2 Literatur und Quellen	13
3 Zum Begriff „Zigeuner“	17
3.1 Jenische	22
3.2 Die Größe der Opfergruppe der „Zigeuner“	26
4 Überblick über die nationalsozialistische Zigeunerpolitik in Österreich	32
5 Die Zahl der Opfer und der Überlebenden	50
6 Vermögensentzug durch Verbot des Schulbesuches	55
6.1 Schulbesuch von „Zigeunern“ in der Zwischenkriegszeit	55
6.2 Das Verbot des Schulbesuches	59
6.3 Auswirkungen des Verbotes des Schulbesuches	68
7 Vermögensverlust durch Entzug der Gewerbeberechtigungen	72
8 Vorenthaltung von Fürsorgeleistungen 1938–1940	83
9 Zwangsarbeit von „Zigeunern“	97
9.1 Das burgenländische Zwangsarbeitsmodell 1938 und die Fürsorge	97
9.2 Vorbeugehaft für „Zigeuner“	101
9.2.1 Verhaftungsaktion 1938	101
9.2.2 Verhaftungsaktion 1939	103
9.2.3 Einzeleinweisungen in Konzentrationslager	108
9.3 Die Einrichtung von Zwangsarbeitslagern in Österreich	109
9.3.1 Steiermark	113
9.3.2 Salzburg/Oberdonau	121
9.3.3 Wien/Niederdonau	126
9.4 Zum Charakter der „Zigeuner“ – Zwangsarbeiterlager	133

10 Die Enteignung von Mobilien und Immobilien	138
10.1 Die Registrierung des Eigentums von „Zigeunern“ und die Vorschriften bei den Deportationen	138
10.1.1 Die Enteignung der Opfer des Łódź-Transportes ...	145
10.1.2 Enteignungen nach den Auschwitz-Transporten	152
10.2 Bar- und Mobilienvermögen	155
10.2.1 Wohnwägen	157
10.3 Immobilien	159
10.3.1 Kategorien des Immobilienbesitzes	165
10.3.1.1 Superädifikate: Fallbeispiel Gemeinde Unterwart	165
10.3.1.2 Privatbesitz von Einzelpersonen	169
10.4 Hausbesitz burgenländischer „Zigeuner“	172
10.4.1 Kategorien nach Größe und Wohnverhältnissen	172
10.4.1.1 Bezirk Oberwart	174
10.4.1.2 Bezirk Jennersdorf	181
10.4.2 Häusertypen und ihre Verteilung	185
10.5 Schätzungen der Gebäudewerte der burgenländischen „Zigeunersiedlungen“	194
10.6 Grundbesitz burgenländischer „Zigeuner“	198
10.7 Behandlung des Immobilieneigentums nach 1945	204
10.7.1 Unbeanspruchtes grundbücherliches Eigentum	207
10.7.1.1 Kaduke Fälle	208
10.7.1.2 Eigentumsübertragung ohne klaren Rechtstitel	210
11 Opferfürsorge	212
11.1 Das Opferfürsorgegesetz	212
11.2 Die Untersuchung der Opferfürsorgeakten in Wien und im Burgenland	216
11.3 Die Ausgangslage bis zur Novelle 1949	217
11.4 Die Bestimmungen der Novelle 1949 für KZ-Opfer und die spezifischen Problemfelder für die Gruppe der „Zigeuner“ ..	220
11.4.1 Allgemeine Verfahrensmechanismen	220
11.4.2 Rentenverfahren	225
11.4.3 Haftentschädigungen	232

11.5	Entschädigungen für Hinterbliebene	234
11.6	Nichtanerkennung der „Zigeunerlager“ als KZ-ähnliche Haftstätte	238
11.7	Weitere Entschädigungen nach der 12. Novelle 1961	241
12	Zusammenfassung	244
12.1	Vermögensentzug durch Verbot des Schulbesuches	244
12.2	Vermögensentzug durch Entzug der Gewerbe- berechtigungen	245
12.3	Vermögensverlust durch Vorenthaltung von Fürsorge- leistungen 1938–1940	246
12.4	Zwangsarbeit von „Zigeunern“	247
12.5	Die Enteignung von Mobilien und Immobilien	247
	Bar- und Mobilienvermögen	249
	Wohnwägen	250
	Immobilien	251
	Hausbesitz burgenländischer „Zigeuner“	251
	Häusertypen und ihre Verteilung	252
	Grundbesitz burgenländischer „Zigeuner“	254
	Behandlung des Immobilieneigentums nach 1945	254
12.6	Opferfürsorge	255
13	Abkürzungsverzeichnis	257
14	Quellenverzeichnis	259
15	Bibliographie	261
Autoren	271